



MORE LIGHT

Quartalsmitteilung des Jenoptik-Konzerns

Januar bis September 2023

Jenoptik-Konzern auf einen Blick

	Jan. – Sept. 2023	Jan. – Sept. 2022	Veränderung in %	Juli – Sept. 2023	Juli – Sept. 2022	Veränderung in %
Auftragseingang (in Mio Euro)	835,3	884,5	- 5,6	288,4	275,9	4,5
Advanced Photonic Solutions	622,1	683,2	- 8,9	199,7	216,7	- 7,8
Smart Mobility Solutions	87,7	102,6	- 14,5	25,2	27,2	- 7,3
Non-Photonic Portfolio Companies	122,5	96,6	26,8	62,7	31,3	100,4
Sonstige ¹	2,9	2,1		0,7	0,8	
Umsatz (in Mio Euro)	768,7	698,0	10,1	263,8	250,7	5,2
Advanced Photonic Solutions	594,3	534,8	11,1	204,3	190,5	7,3
Smart Mobility Solutions	82,7	75,8	9,1	28,0	31,1	- 10,1
Non-Photonic Portfolio Companies	89,3	85,4	4,5	31,1	28,3	9,7
Sonstige ¹	2,4	2,0		0,4	0,8	
EBITDA (in Mio Euro)	143,0	117,8	21,4	51,4	48,2	6,7
Advanced Photonic Solutions	133,2	121,9	9,3	47,2	44,7	5,7
Smart Mobility Solutions	6,7	8,4	- 20,4	2,3	7,1	- 67,6
Non-Photonic Portfolio Companies	12,2	- 1,1	k.A.	5,2	- 1,0	k.A.
Sonstige ¹	- 9,0	- 11,4		- 3,3	- 2,5	
EBITDA-Marge	18,6%	16,9%		19,5%	19,2%	
Advanced Photonic Solutions ²	22,1%	22,7%		22,7%	23,3%	
Smart Mobility Solutions ²	8,1%	11,1%		8,2%	22,7%	
Non-Photonic Portfolio Companies ²	13,2%	- 1,2%		16,1%	- 3,2%	
EBIT (in Mio Euro)	88,1	68,4	28,8	34,3	31,5	8,7
EBIT-Marge	11,5%	9,8%		13,0%	12,6%	
Ergebnis nach Steuern (in Mio Euro)	54,2	41,4	30,8	21,5	18,2	18,5
Ergebnis je Aktie (in Euro)	0,94	0,71	32,4	0,38	0,30	26,7
Free Cashflow (in Mio Euro)	56,9	28,4	100,5	30,7	15,7	95,3
Cash-Conversion-Rate	39,8%	24,1%		59,7%	32,6%	

	30. Sept. 2023	31. Dez. 2022	30. Sept. 2022
Auftragsbestand (in Mio Euro)	794,9	733,7	749,8
Advanced Photonic Solutions	608,2	586,9	600,2
Smart Mobility Solutions	71,0	65,7	83,3
Non-Photonic Portfolio Companies	115,1	81,0	66,1
Mitarbeiter (in Köpfen und inkl. Auszubildende)	4.590	4.435	4.383
Advanced Photonic Solutions	3.260	3.054	2.989
Smart Mobility Solutions	511	485	488
Non-Photonic Portfolio Companies	523	598	613

¹ In dem Posten Sonstige sind Corporate Center (Holding, Shared Services, Immobilien) und Konsolidierung enthalten

² Basierend auf Summe aus externem und internem Umsatz

Die Vorjahresangaben nach Segmenten wurden aufgrund von geringfügigen Änderungen in der Struktur des Jenoptik-Konzerns angepasst. Es wird darauf hingewiesen, dass Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch genau ergebenden Werten (Geldeinheiten, Prozentangaben usw.) auftreten können.

Die Monate Januar bis September 2023 im Überblick

- Auftragseingang bleibt auf gutem Niveau: In den ersten neun Monaten 2023 lag der Auftragseingang mit 835,3 Mio Euro unter dem hohen Vorjahreswert von 884,5 Mio Euro. Die Book-to-Bill-Rate erreichte 1,09 (i.Vj. 1,27). Der Auftragsbestand stieg auf 794,9 Mio Euro (31.12.2022: 733,7 Mio Euro).
[Siehe Ertragslage – Seite 6](#)
- Umsatz mit zweistelligem Plus: Im Berichtszeitraum wurde mit 768,7 Mio Euro 10,1 Prozent mehr Umsatz als im Vorjahreszeitraum erzielt (i.Vj. 698,0 Mio Euro). Alle Segmente haben zu diesem Wachstum beigetragen.
[Siehe Ertragslage – Seite 5](#)
- EBITDA-Marge deutlich verbessert: EBITDA stieg um 21,4 Prozent auf 143,0 Mio Euro (i.Vj. 117,8 Mio Euro) und ist überproportional zum Umsatz gewachsen. Die EBITDA-Marge erreichte 18,6 Prozent nach 16,9 Prozent im Vorjahr.
[Siehe Ertragslage – Seite 6](#)
- Bilanz- und Finanzierungsstruktur weiterhin sehr solide: Die Eigenkapitalquote verbesserte sich auf 52,3 Prozent (31.12.2022: 50,4 Prozent). Der Free Cashflow lag trotz höherer Investitionen mit 56,9 Mio Euro signifikant über dem Vorjahresniveau von 28,4 Mio Euro.
[Siehe Finanz- und Vermögenslage – ab Seite 8](#)
- Margenprognose angehoben: Für das Geschäftsjahr 2023 erwartet der Vorstand weiterhin einen Umsatz zwischen 1.050 und 1.100 Mio Euro und erhöht die Prognose für die EBITDA-Marge auf nunmehr rund 19,5 Prozent (vorher zwischen 19,0 und 19,5 Prozent).
[Siehe Prognosebericht – Seite 13](#)

Geschäft und Rahmenbedingungen

Konzernstruktur und Geschäftstätigkeit

Informationen zur Konzernstruktur und zur Geschäftstätigkeit finden Sie im Geschäftsbericht 2022 ab Seite 28 und im Halbjahresbericht 2023 auf Seite 4.

Unternehmenskäufe und -verkäufe

Im 1. Halbjahr 2023 wurden die bisher von Jenoptik gehaltenen 50 Prozent der Geschäftsanteile an der HILLOS GmbH veräußert. Die bisherige Mitgesellschafterin, die Hilti Aktiengesellschaft, Liechtenstein, ist nunmehr die alleinige Gesellschafterin der HILLOS GmbH. Die in Jena ansässige Gesellschaft produziert Laser-Distanz- und -Positioniergeräte für Anwendungen in der Bauindustrie und in baunahen Bereichen.

Im Zuge der weiteren Fokussierung erwarb Jenoptik im August 2023 33,34 Prozent der Anteile an der JENOPTIK Korea Corporation Ltd. (Division Advanced Photonic Solutions) von der bisherigen Mitgesellschafterin TELSTAR-HOMMEL CORPORATION, Ltd. Gleichzeitig veräußerte Jenoptik ihre 33,33 Prozent der Anteile an der auf den Automobilmarkt ausgerichteten TELSTAR-HOMMEL CORPORATION, Ltd. an diese.

In den ersten neun Monaten 2023 fanden keine weiteren Unternehmenskäufe und -verkäufe statt.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

In den Tabellen der Quartalsmitteilung, die wichtige Kennzahlen nach Segmenten aufgliedern, sind in dem Posten „Sonstige“ das Corporate Center (Holding, Shared Services, Immobilien) sowie Konsolidierungseffekte enthalten. Jenoptik hat folgende berichtspflichtige Segmente: die Divisionen Advanced Photonic Solutions und Smart Mobility Solutions sowie die Non-Photonic Portfolio Companies.

Jenoptik verfügt nach eigener Einschätzung über ein in weiten Teilen krisenresistentes Geschäftsmodell und eine gute finanzielle und bilanzielle Aufstellung, auch in den weiterhin anspruchsvollen Zeiten, die von kriegerischen Auseinandersetzungen, einer unverändert hohen Inflation und einem insgesamt schwierigen wirtschaftlichen Umfeld geprägt sind.

Ertragslage

Jenoptik konnte in den ersten neun Monaten 2023 Umsatz und EBITDA deutlich steigern, verzeichnete einen Auftragseingang auf weiterhin gutem Niveau und verfügt über einen hohen Auftragsbestand.

Das Unternehmen verbesserte im Berichtszeitraum den **Umsatz** auf 768,7 Mio Euro, ein deutliches Plus von 10,1 Prozent im Vergleich zum Vorjahr (i.Vj. 698,0 Mio Euro).

In der Division Advanced Photonic Solutions wurde der deutliche Anstieg des Umsatzes insbesondere von einem anhaltend guten Geschäft im Bereich Halbleiterausrüstung gestützt. Die Division Smart Mobility Solutions konnte in den ersten neun Monaten 2023 den Umsatz ebenfalls spürbar verbessern. Auch die Erlöse der Non-Photonic Portfolio Companies übertrafen das Vorjahresniveau.

Im Zeitraum Januar bis September 2023 steigerte Jenoptik den Umsatz in allen Regionen, außer in der Region Mittlerer Osten/Afrika. Zum deutlichen Umsatzzuwachs in Europa (inkl. Deutschland) von 368,0 Mio Euro auf 423,4 Mio Euro trug vor allem die Division Advanced Photonic Solutions bei. In der Region Asien/Pazifik stiegen die Erlöse von 131,1 Mio Euro auf 147,2 Mio Euro, hier erzielten die Divisionen Advanced Photonic Solutions und Smart Mobility Solutions höhere Umsätze. Der Anteil des Auslandsumsatzes blieb mit 74,9 Prozent leicht unter dem Vorjahreswert von 76,3 Prozent.

Die **Umsatzkosten** erhöhten sich auf 501,9 Mio Euro (i.Vj. 459,9 Mio Euro) und legten damit unterproportional zum Umsatz zu. Die **Bruttomarge** verbesserte sich dementsprechend auf 34,7 Prozent (i.Vj. 34,1 Prozent).

Die **Forschungs- und Entwicklungskosten** stiegen im Berichtszeitraum auf 45,4 Mio Euro (i.Vj. 38,5 Mio Euro). Vor allem die Division Advanced Photonic Solutions investierte mehr in Forschung und Entwicklung. Die in den Umsatzkosten verbuchten Entwicklungsaufwendungen im Kundenauftrag lagen mit 19,9 Mio Euro (i.Vj. 21,9 Mio Euro) etwas unter dem Vorjahresniveau. Sie wurden insbesondere durch Kundenprojekte in der Division Advanced Photonic Solutions beeinflusst. Die **F+E-Leistung** war mit 69,6 Mio Euro höher als im Vorjahreszeitraum mit 63,9 Mio Euro. Der Anteil am Umsatz lag nahezu unverändert bei 9,1 Prozent (i.Vj. 9,2 Prozent).

Im Berichtszeitraum blieben die **Vertriebskosten** mit 77,5 Mio Euro trotz der Umsatzsteigerung nahezu auf dem Vorjahresniveau von 78,7 Mio Euro, die Vertriebskostenquote lag daher mit 10,1 Prozent deutlich unter dem Vorjahresniveau von 11,3 Prozent.

Umsatz			
in Mio Euro	1.1. bis 30.9.2023	1.1. bis 30.9.2022	Veränderung in %
Gesamt	768,7	698,0	10,1
Advanced Photonic Solutions	594,3	534,8	11,1
Smart Mobility Solutions	82,7	75,8	9,1
Non-Photonic Portfolio Companies	89,3	85,4	4,5
Sonstige	2,4	2,0	

Entwicklungsleistung			
in Mio Euro	1.1. bis 30.9.2023	1.1. bis 30.9.2022	Veränderung in %
F+E-Leistung	69,6	63,9	8,9
F+E-Kosten	45,4	38,5	17,8
Aktivierete Entwicklungsleistung	4,4	3,5	25,1
Entwicklungen im Kundenauftrag	19,9	21,9	-9,2

Die **Verwaltungskosten** beliefen sich auf 49,3 Mio Euro (i.Vj. 52,2 Mio Euro). Die Verwaltungskostenquote reduzierte sich damit auf 6,4 Prozent (i.Vj. 7,5 Prozent).

Die **sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen** lagen im Saldo bei minus 6,5 Mio Euro (i.Vj. minus 0,2 Mio Euro), insbesondere aufgrund einer Wertminderung im 2. Quartal im Zusammenhang mit dem Verkauf der Anteile an der TELSTAR-HOMMEL.

Durch die gute operative Entwicklung der Division Advanced Photonic Solutions und der Non-Photonic Portfolio Companies erhöhte sich das **EBITDA** in den ersten neun Monaten 2023 auf 143,0 Mio Euro, das sind 21,4 Prozent mehr als in der Vorjahresperiode mit 117,8 Mio Euro. Die **EBITDA-Marge** verbesserte sich im Berichtszeitraum deutlich auf 18,6 Prozent (i.Vj. 16,9 Prozent).

Die positive Entwicklung spiegelte sich auch im Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit (**EBIT**) wider, das in den ersten neun Monaten mit 88,1 Mio Euro ebenfalls deutlich über dem Vorjahreswert von 68,4 Mio Euro lag. Im EBIT enthalten sind Effekte aus Kaufpreisallokationen aus den in den letzten Jahren getätigten Akquisitionen von minus 15,9 Mio Euro (i.Vj. minus 20,4 Mio Euro).

Höhere Zinsaufwendungen infolge der gestiegenen Zinssätze führten zu einem **Finanzergebnis** von minus 11,5 Mio Euro (i.Vj. minus 3,6 Mio Euro). In der Vorjahresperiode waren zudem positive Währungseffekte enthalten.

Jenoptik erzielte im Berichtszeitraum mit 76,6 Mio Euro (i.Vj. 64,8 Mio Euro) ein deutlich verbessertes **Ergebnis vor Steuern**. Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag stiegen auf 22,4 Mio Euro (i.Vj. 18,6 Mio Euro). Die Steuerquote erhöhte sich leicht auf 29,3 Prozent (i.Vj. 28,7 Prozent). Die liquiditätswirksame Steuerquote betrug 18,6 Prozent (i.Vj. 16,0 Prozent).

Das **Konzernergebnis nach Steuern** (i.Vj. inkl. VINCORION) stieg auf 54,2 Mio Euro (i.Vj. 41,4 Mio Euro). Das Ergebnis je Aktie des Konzerns verbesserte sich auf 0,94 Euro (i.Vj. 0,71 Euro).

Auftragslage

In den ersten neun Monaten 2023 blieb der **Auftragseingang** weiterhin auf einem guten Niveau, erreichte jedoch nicht den hohen Vorjahreswert. Der Auftragseingang lag mit 835,3 Mio Euro um 5,6 Prozent unter dem Vorjahreswert von 884,5 Mio Euro. Die Book-to-Bill-Rate für den Zeitraum Januar bis September 2023 betrug 1,09 (i.Vj. 1,27).

Weiter angestiegen ist nach neun Monaten der **Auftragsbestand**. Er erhöhte sich um 8,3 Prozent auf 794,9 Mio Euro (31.12.2022: 733,7 Mio Euro / 30.09.2022: 749,8 Mio Euro). Vom Auftragsbestand sollen knapp 300 Mio Euro bzw. rund 37 Prozent (i.Vj. rund 250 Mio Euro bzw. rund 33 Prozent) noch in diesem Geschäftsjahr zu Umsatz führen und ca. 500 Mio Euro bzw. 63 Prozent 2024 danach zum Umsatz beitragen.

EBITDA

in Mio Euro	1.1. bis 30.9.2023	1.1. bis 30.9.2022	Veränderung in %
Gesamt	143,0	117,8	21,4
Advanced Photonic Solutions	133,2	121,9	9,3
Smart Mobility Solutions	6,7	8,4	-20,4
Non-Photonic Portfolio Companies	12,2	-1,1	k.A.
Sonstige	-9,0	-11,4	

EBIT

in Mio Euro	1.1. bis 30.9.2023	1.1. bis 30.9.2022	Veränderung in %
Gesamt	88,1	68,4	28,8
Advanced Photonic Solutions	97,3	88,1	10,5
Smart Mobility Solutions	2,2	4,4	-49,1
Non-Photonic Portfolio Companies	3,1	-8,1	k.A.
Sonstige	-14,5	-16,0	

Die Zahl der Jenoptik-Mitarbeiter erhöhte sich zum 30. September 2023 um 3,5 Prozent bzw. 155 Personen auf 4.590 Mitarbeiter (31.12.2022: 4.435 Mitarbeiter). In der Division Advanced Photonic Solutions im Bereich Halbleiterausüstung und in der Division Smart Mobility Solutions stieg die Zahl der Mitarbeiter leicht durch einen Personalaufbau. Ende September 2023 arbeiteten 1.637 Mitarbeiter an den ausländischen Standorten (31.12.2022: 1.595 Mitarbeiter).

Zum 30. September 2023 hatte Jenoptik insgesamt 168 Auszubildende (31.12.2022: 154 Auszubildende).

Ausführliche Informationen zur Entwicklung der Divisionen finden Sie im Segmentbericht ab Seite 9.

Finanz- und Vermögenslage

Der Konzern stellt weiterhin gesunde Bilanzrelationen und eine komfortable Liquiditätssituation sicher.

Die **Nettoverschuldung** erhöhte sich im Vergleich zu Ende Dezember 2022 geringfügig auf 489,3 Mio Euro (31.12.2022: 479,0 Mio Euro). Zum 30. September 2023 verfügte Jenoptik über ungenutzte Kreditlinien von ca. 380 Mio Euro. Der Leverage, das Verhältnis von Nettoverschuldung zum EBITDA, verbesserte sich im Vergleich zum Jahresende 2022 von 2,6 auf 2,3.

Im Berichtszeitraum investierte Jenoptik 77,9 Mio Euro in Sachanlagen (inkl. Leasing in Höhe von 20,7 Mio Euro), immaterielle Vermögenswerte und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien (i.Vj. 65,9 Mio Euro, inkl. Leasing in Höhe von 12,3 Mio Euro). Mit 71,1 Mio Euro erfolgte der größte Teil der **Investitionen** in die Sachanlagen (i.Vj. 58,3 Mio Euro), unter anderem in die technische Neuausstattung und Kapazitätserweiterung im Fertigungsbereich, insbesondere für die Halbleiterausüstungsindustrie, für den Bau der Fabrik in Dresden sowie in den neuen Standort für das Medizintechnikgeschäft in Berlin. Die Investitionen in immaterielle Vermögenswerte lagen mit 6,9 Mio Euro leicht unter dem Vorjahresniveau von 7,5 Mio Euro. Die planmäßigen **Abschreibungen** stiegen auf 51,1 Mio Euro (i.Vj. 49,4 Mio Euro). Sie enthalten auch die Effekte aus der Kaufpreisallokation der in den letzten Jahren getätigten Akquisitionen.

Der **Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit** verbesserte sich zum 30. September 2023 auf 85,1 Mio Euro (i.Vj. 74,3 Mio Euro). Der Anstieg ist im Wesentlichen auf ein deutlich besseres EBITDA zurückzuführen und wurde trotz höherer Ertragsteuerzahlungen sowie höherer negativer Effekte aus der Veränderung des Working Capitals erzielt.

Auftragslage

in Mio Euro	1.1. bis 30.9.2023	1.1. bis 30.9.2022	Veränderung in %
Auftragseingang	835,3	884,5	- 5,6
Advanced Photonic Solutions	622,1	683,2	- 8,9
Smart Mobility Solutions	87,7	102,6	- 14,5
Non-Photonic Portfolio Companies	122,5	96,6	26,8
Sonstige	2,9	2,1	

	30.9.2023	31.12.2022	Veränderung in %
Auftragsbestand	794,9	733,7	8,3
Advanced Photonic Solutions	608,2	586,9	3,6
Smart Mobility Solutions	71,0	65,7	8,0
Non-Photonic Portfolio Companies	115,1	81,0	42,1
Sonstige	0,5	0	

Mitarbeiter (in Köpfen und inkl. Auszubildende)

	30.9.2023	31.12.2022	Veränderung in %
Gesamt	4.590	4.435	3,5
Advanced Photonic Solutions	3.260	3.054	6,7
Smart Mobility Solutions	511	485	5,4
Non-Photonic Portfolio Companies	523	598	- 12,5
Sonstige	296	298	- 0,7

Der **Cashflow aus Investitionstätigkeit** betrug Ende September 2023 minus 38,5 Mio Euro (i.Vj. minus 4,4 Mio Euro). Er wurde im Berichtszeitraum insbesondere durch höhere Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen beeinflusst. Positiv haben sich dagegen Einzahlungen im Zusammenhang mit der Veräußerung der Anteile an der HILLOS GmbH ausgewirkt. Im Vorjahr enthielt der Posten Liquiditätszuflüsse aus der Veräußerung von VINCORION.

Aufgrund des deutlich höheren Cashflows aus laufender Geschäftstätigkeit vor Steuern stieg der **Free Cashflow** in den ersten neun Monaten 2023 spürbar auf 56,9 Mio Euro (i.Vj. fortgeführte Geschäftsbereiche 28,4 Mio Euro). Der Free Cashflow ergibt sich aus dem Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit vor Steuern abzüglich der Ein- und Auszahlungen für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen. Die Cash-Conversion-Rate lag in den ersten neun Monaten 2023 mit 39,8 Prozent deutlich über dem Vorjahreswert von 24,1 Prozent.

Der **Cashflow aus Finanzierungstätigkeit** betrug im Berichtszeitraum minus 66,8 Mio Euro (i.Vj. minus 78,3 Mio Euro). Beeinflusst wurde er vor allem durch die Veränderung von Kredit- und Leasingverbindlichkeiten, höhere Zinszahlungen und die Zahlung der Dividende an die Aktionäre der JENOPTIK AG sowie die nicht beherrschenden Anteile.

Zum 30. September 2023 lag die **Bilanzsumme** des Jenoptik-Konzerns mit 1.673,3 Mio Euro nahezu auf dem Wert vom Jahresende 2022 von 1.671,8 Mio Euro.

Die **langfristigen Vermögenswerte** verringerten sich gegenüber dem Jahresende 2022 auf 1.110,3 Mio Euro (31.12.2022: 1.128,5 Mio Euro). Dies resultierte unter anderem aus einer Abnahme der immateriellen Vermögenswerte, zum Beispiel durch Abschreibungen, und geringeren latenten Steuern infolge der Inanspruchnahme von Verlustvorträgen. Darüber hinaus reduzierte sich der Posten „nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen“ infolge des Verkaufs der Anteile an der HILLOS GmbH und der TELSTAR-HOMMEL CORPORATION Ltd. Die getätigten Investitionen führten dagegen zu einem Anstieg der ebenfalls in den langfristigen Vermögenswerten enthaltenen Sachanlagen.

Die **kurzfristigen Vermögenswerte** erhöhten sich von 543,3 Mio Euro Ende 2022 auf 563,0 Mio Euro Ende September 2023. Zurückzuführen war das hauptsächlich auf gestiegene Vorräte. Durch erforderliche Vorleistungen für künftige Umsätze legten diese auf 293,9 Mio Euro zu (31.12.2022: 256,0 Mio Euro). In dem Posten „Zur Veräußerung gehaltene Vermögensgegenstände“ werden Immobilien ausgewiesen, deren zeitnahe Veräußerung höchstwahrscheinlich ist. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen reduzierten sich gegenüber einem saisonal hohen Forderungsbestand Ende 2022. Darüber hinaus haben sich die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente verringert.

Vor allem aufgrund des Anstiegs der Vorräte erhöhte sich das **Working Capital** zum 30. September 2023 im Vergleich zum Jahresende 2022 auf 323,3 Mio Euro (31.12.2022: 287,4 Mio Euro / 30.9.2022: 294,4 Mio Euro). Die Working-Capital-Quote, das Verhältnis von Working Capital zu Umsatz auf Basis der letzten zwölf Monate, blieb mit 30,7 Prozent unter dem Wert des Vorjahreszeitraums, lag jedoch leicht über dem Wert zum Jahresende 2022 (31.12.2022: 29,3 Prozent / 30.9.2022: 31,7 Prozent).

Mit 874,3 Mio Euro war das **Eigenkapital** zum 30. September 2023 höher als am Jahresende 2022 (31.12.2022: 843,3 Mio Euro). Dazu trug vor allem das Periodenergebnis bei, während die Dividende negativ wirkte. Die **Eigenkapitalquote** verbesserte sich auf 52,3 Prozent im Vergleich zu 50,4 Prozent Ende Dezember 2022.

Die **langfristigen Schulden** verringerten sich auf 507,3 Mio Euro (31.12.2022: 519,0 Mio Euro). Ihre Entwicklung im Berichtszeitraum wurde vor allem durch die Abnahme der langfristigen Finanzverbindlichkeiten auf 472,7 Mio Euro (31.12.2022: 477,7 Mio Euro), unter anderem infolge der Rückzahlung eines Schuldscheindarlehens, sowie geringere sonstige langfristige Rückstellungen beeinflusst.

Die **kurzfristigen Schulden** reduzierten sich auf 291,7 Mio Euro (31.12.2022: 309,5 Mio Euro). Zurückgegangen sind hier neben den kurzfristigen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen auch die Ertragsteuerschulden sowie die Finanzverbindlichkeiten. Zugelegt haben dagegen die Vertragsverbindlichkeiten aufgrund der von Kunden entrichteten oder fälligen Gegenleistungen aus dem Projektgeschäft sowie Anzahlungen. Die sonstigen kurzfristigen nichtfinanziellen Verbindlichkeiten stiegen hauptsächlich durch die unterjährige Abgrenzung von Urlaubsansprüchen und sonstigen Verpflichtungen gegenüber den Mitarbeitern.

Segmentbericht

Die zwei Divisionen Advanced Photonic Solutions und Smart Mobility Solutions sowie die Non-Photonic Portfolio Companies stellen die Segmente im Sinne von IFRS 8 dar. Aufgrund von geringfügigen Änderungen in der Struktur des Jenoptik-Konzerns wurden die Vorjahresangaben der Advanced Photonic Solutions und der Non-Photonic Portfolio Companies angepasst.

Bei den im Segmentbericht aufgeführten Angaben zum Umsatz, Auftragseingang und Auftragsbestand handelt es sich ausschließlich um Geschäfte mit konzernexternen Dritten.

Advanced Photonic Solutions

Von Januar bis September 2023 erzielte die Division Advanced Photonic Solutions mit 594,3 Mio Euro einen **Umsatz**, der mit 11,1 Prozent deutlich über dem Vorjahresniveau von 534,8 Mio Euro lag. Vor allem im Geschäft mit der Halbleiterausstattungsindustrie, aber auch im Bereich Industrial Solutions legte der Umsatz in den ersten neun Monaten 2023 deutlich zu.

Die Erlöse stiegen in fast allen Regionen. Besonders deutlich war der Zuwachs in Amerika sowie in Europa (inkl. Deutschland), hier stiegen die Umsätze um 11,9 Prozent bzw. 14,4 Prozent. Die Division Advanced Photonic Solutions steuerte in den ersten drei Quartalen 2023 insgesamt 77,3 Prozent des Jenoptik-Umsatzes bei (i.Vj. 76,6 Prozent).

Advanced Photonic Solutions auf einen Blick

in Mio Euro	30.9.2023	30.9.2022	Veränderung in %
Umsatz	594,3	534,8	11,1
EBITDA	133,2	121,9	9,3
EBITDA-Marge in % ¹	22,1	22,7	
EBIT	97,3	88,1	10,5
EBIT-Marge in % ¹	16,2	16,4	
Investitionen	59,5	48,4	23,0
Free Cashflow	38,1	62,7	- 39,2
Cash-Conversion-Rate in %	28,6	51,4	
Auftragseingang	622,1	683,2	- 8,9
Auftragsbestand ²	608,2	586,9	3,6
Mitarbeiter ²	3.260	3.054	6,7

¹ Basierend auf Summe aus externem und internem Umsatz

² Vorjahreswerte betreffen den 31. Dezember 2022

Aufgrund der guten Umsatzentwicklung zeigte auch das **EBITDA** mit 133,2 Mio Euro einen spürbaren Zuwachs von 9,3 Prozent im Vergleich zum Vorjahr mit 121,9 Mio Euro. Die **EBITDA-Marge** der Division erreichte 22,1 Prozent und lag damit nur leicht unter dem Vorjahreswert von 22,7 Prozent.

Im Vergleich zur Vorjahresperiode stieg auch das **EBIT** deutlich auf 97,3 Mio Euro (inkl. PPA-Effekten von minus 13,2 Mio Euro) (i.Vj. 88,1 Mio Euro, inkl. PPA-Effekten von minus 16,6 Mio Euro).

Die Nachfrage nach Produkten von Advanced Photonic Solutions blieb in den ersten neun Monaten 2023 auf einem guten Niveau. Dennoch erreichte der **Auftragseingang** der Division mit 622,1 Mio Euro den hohen Wert des Vorjahres nicht (i.Vj. 683,2 Mio Euro). Im Verhältnis zum Umsatz ergab sich für den Berichtszeitraum für die Division eine Book-to-Bill-Rate, die mit 1,05 unverändert über 1 lag (i.Vj. 1,28).

Trotz des gestiegenen Umsatzes hat sich der **Auftragsbestand** zum 30. September 2023 auf 608,2 Mio Euro erhöht (31.12.2022: 586,9 Mio Euro). Vor allem im Bereich Halbleiterausstattung lag er deutlich über dem Wert vom Jahresende 2022.

Von Januar bis September 2023 betrugen die **Investitionen** der Division Advanced Photonic Solutions 59,5 Mio Euro (i.Vj. 48,4 Mio Euro). Investiert wurde vor allem in Maschinen und in das neu bezogene Gebäude in Berlin sowie in die neue Fabrik in Dresden. Infolge der gestiegenen Nachfrage nach Optiken und Sensoren für die Halbleiterausstattungsindustrie erweitert Jenoptik am Standort Dresden die Fertigungskapazitäten durch den Bau eines hochmodernen Fertigungsgebäudes für Mikrooptiken und Sensoren. Der Fortschritt des Bauprojekts verläuft gemäß Zeitplan. Anfang 2025 soll die Produktion in der neuen Fabrik starten.

Bedingt durch den deutlichen Aufbau von Working Capital zur Umsatzrealisierung im 4. Quartal sowie höhere Investitionen verringerte sich der **Free Cashflow** auf 38,1 Mio Euro, nach 62,7 Mio Euro im Vorjahr. Dies führte auch zu einem Rückgang der Cash-Conversion-Rate auf 28,6 Prozent (i.Vj. 51,4 Prozent).

Smart Mobility Solutions

Die Division Smart Mobility Solutions erzielte in den ersten neun Monaten 2023 einen **Umsatz** von 82,7 Mio Euro und damit 9,1 Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum (i.Vj. 75,8 Mio Euro). Umsatzzuwächse wurden insbesondere in Europa (inkl. Deutschland) sowie in der Region Asien/Pazifik generiert. Der Anteil der Division am Jenoptik-Umsatz lag von Januar bis September 2023 bei 10,8 Prozent (i.Vj. 10,9 Prozent).

Trotz des Umsatzanstiegs lag das **EBITDA** im Berichtszeitraum bei 6,7 Mio Euro (i.Vj. 8,4 Mio Euro), bedingt durch Mixeffekte sowie Investitionen in strategischen Märkten. Die **EBITDA-Marge** erreichte 8,1 Prozent, nach 11,1 Prozent in den ersten neun Monaten des vergangenen Jahres.

Der **Auftragseingang** der Division unterliegt den typischen Schwankungen des Projektgeschäfts. Im Berichtszeitraum lag er mit 87,7 Mio Euro unter dem Vorjahresniveau von 102,6 Mio Euro. Im Vorjahr hatte Smart Mobility Solutions unter anderem größere Aufträge in Nordamerika und in der Region Mittlerer Osten/Afrika erhalten. Die Book-to-Bill-Rate erreichte in den ersten neun Monaten 2023 einen Wert von 1,06 nach 1,35 im Vorjahreszeitraum.

Trotz des geringeren Auftragseingangs stieg der **Auftragsbestand** der Division im Vergleich zum Jahresende 2022 um 8,0 Prozent auf 71,0 Mio Euro (31.12.2022: 65,7 Mio Euro).

Der Abbau des Working Capitals (i.Vj. Aufbau) führte zu einem Anstieg des **Free Cashflows** der Division auf 4,8 Mio Euro (i.Vj. 0,0 Mio Euro).

Smart Mobility Solutions auf einen Blick

in Mio Euro	30.9.2023	30.9.2022	Veränderung in %
Umsatz	82,7	75,8	9,1
EBITDA	6,7	8,4	- 20,4
EBITDA-Marge in % ¹	8,1	11,1	
EBIT	2,2	4,4	- 49,1
EBIT-Marge in % ¹	2,7	5,8	
Investitionen	7,4	5,9	25,5
Free Cashflow	4,8	0,0	k.A.
Cash-Conversion-Rate in %	71,4	< 0	
Auftragseingang	87,7	102,6	- 14,5
Auftragsbestand ²	71,0	65,7	8,0
Mitarbeiter ²	511	485	5,4

¹ Basierend auf Summe aus externem und internem Umsatz

² Vorjahreswerte betreffen den 31. Dezember 2022

Non-Photonic Portfolio Companies

Die Non-Photonic Portfolio Companies erzielten in den ersten neun Monaten 2023 einen **Umsatz** von 89,3 Mio Euro nach 85,4 Mio Euro in der Vorjahresperiode. Umsatzzuwächse wurden in diesem Zeitraum vor allem in Europa, aber auch in der Region Asien/Pazifik erzielt, während die Erlöse in Amerika das sehr hohe Vorjahresniveau nicht erreichten. Der Anteil der Non-Photonic Portfolio Companies am Jenoptik-Umsatz lag bei 11,6 Prozent (i.Vj. 12,2 Prozent).

Das **EBITDA** des Segments verbesserte sich im Berichtszeitraum deutlich auf 12,2 Mio Euro (i.Vj. minus 1,1 Mio Euro), unter anderem durch verbesserte Ergebnisbeiträge aller Bereiche. Im Vorjahr war das EBITDA durch Kosten insbesondere im Zusammenhang mit Projekten im Bereich Automation belastet worden. Die **EBITDA-Marge** erhöhte sich von minus 1,2 Prozent im Vorjahreszeitraum auf 13,2 Prozent in den ersten neun Monaten 2023.

Das **EBIT** stieg auf 3,1 Mio Euro (inkl. PPA-Effekten von minus 2,6 Mio Euro), im Vorjahr lag es bei minus 8,1 Mio Euro (inkl. PPA-Effekten von minus 3,7 Mio Euro). Das EBIT war im 2. Quartal 2023 zudem durch eine Wertminderung im Zusammenhang mit dem Verkauf der Anteile an TELSTAR-HOMMEL von 4,0 Mio Euro belastet worden.

Deutlich gewachsen ist der **Auftragseingang**. In den ersten neun Monaten 2023 kletterte dieser auf 122,5 Mio Euro (i.Vj. 96,6 Mio Euro). Prodomax erhielt in den vergangenen Monaten einen Großauftrag für das Design, den Bau und die Inbetriebnahme von vier Schweißroboter-Montagelinien in Nordamerika über mehr als 30 Mio Euro. Auch HOMMEL ETAMIC weist in den ersten neun Monaten ein signifikantes Auftragswachstum gegenüber dem Vorjahr aus. Die Book-to-Bill-Rate legte im Berichtszeitraum auf 1,37 zu (i.Vj. 1,13).

Die Non-Photonic Portfolio Companies verfügten Ende September 2023 über einen hohen **Auftragsbestand** von 115,1 Mio Euro (31.12.2022: 81,0 Mio Euro).

Die **Investitionen** der Non-Photonic Portfolio Companies stiegen im Wesentlichen aufgrund der Verlängerung von Leasingverträgen für die Produktions- und Verwaltungsgebäude von Prodomax in Barrie, Kanada.

Vor allem ein höherer Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit, unter anderem durch das bessere EBITDA, führte zu einem Anstieg des **Free Cashflows** auf 20,5 Mio Euro (i.Vj. 5,1 Mio Euro).

Non-Photonic Portfolio Companies auf einen Blick

in Mio Euro	30.9.2023	30.9.2022	Veränderung in %
Umsatz	89,3	85,4	4,5
EBITDA	12,2	- 1,1	k.A.
EBITDA-Marge in % ¹	13,2	- 1,2	
EBIT	3,1	- 8,1	k.A.
EBIT-Marge in % ¹	3,4	- 8,8	
Investitionen	6,1	1,2	409,8
Free Cashflow	20,5	5,1	299,9
Cash-Conversion-Rate in %	168,1	< 0	
Auftragseingang	122,5	96,6	26,8
Auftragsbestand ²	115,1	81,0	42,1
Mitarbeiter ²	523	598	- 12,5

¹ Basierend auf Summe aus externem und internem Umsatz

² Vorjahreswerte betreffen den 31. Dezember 2022

Risiko- und Chancenbericht

Im Rahmen der Berichterstattung zum Risiko- und Chancenmanagement verweisen wir auf die Angaben im Geschäftsbericht 2022 auf den Seiten 73 ff. sowie im Halbjahresbericht auf Seite 13f.

Unsicherheiten aus handels- und geopolitischen Konflikten bestehen fort bzw. nehmen in einigen Regionen wieder zu. So kann im Eskalationsfall des Taiwan-China-Konflikts trotz der internationalen Ausrichtung der Halbleiterbranche aufgrund Taiwans starker Position in einigen Fertigungsstufen von einer signifikanten Auswirkung auf den globalen Halbleitermarkt ausgegangen werden. Die seit 1. August 2023 geltenden Exportbeschränkungen Chinas für die Rohstoffe Gallium und Germanium führen zu keinen direkten und akuten Risiken für Jenoptik. Mittelfristig können jedoch Auswirkungen auf die Preise und Lieferzeiten für bestimmte Hochleistungschips und mikroelektronische Bauteile eintreten. Der Krieg Russlands gegen die Ukraine mit den verbundenen Sanktionen birgt aufgrund der kaum vorhandenen Geschäftstätigkeit der Jenoptik in beiden Ländern keine direkten Risiken. Indirekt kann er weiterhin Auswirkungen vor allem auf die Versorgung mit Energie und deren Preisentwicklung haben sowie die kurzfristige Verfügbarkeit von Rohstoffen beeinflussen.

Im Rahmen der Eskalation des Nahost-Konflikts bestehen mögliche einkaufs- und vertriebsseitige Risiken für unser Geschäft mit der Halbleiterrausrüstungsindustrie. Diese sind unter anderem abhängig von einer möglichen geografischen Ausweitung des Konflikts auf das israelische Staatsgebiet.

Die Inflationsrisiken sind infolge niedrigerer Teuerungsraten weiter gesunken. Aufgrund grundlegender struktureller Faktoren wie den Daten zum US-Arbeitsmarkt, den Kosten für die Transformation zu einer klimaneutralen Wirtschaft und dem zunehmenden internationalen Protektionismus können Inflationsdaten jedoch weiterhin hoch bleiben. Jenoptik wirkt diesen Risiken weiterhin aktiv sowohl durch einkaufs- als auch vertriebsseitige Maßnahmen entgegen. Ebenso begegnen wir den Auswirkungen der durch die Europäische Zentralbank eingeleiteten Maßnahmen wie Zinsrisiken durch eine aktive Risikomitigation.

Aufgrund der durch diese Risiken zu erwartenden wirtschaftlichen Folgen können sich negative Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Jenoptik-Konzerns ergeben.

Weitere wesentliche Änderungen der im Geschäftsbericht und im Halbjahresbericht beschriebenen Risiken und Chancen sind im Verlauf des 3. Quartals 2023 nicht eingetreten.

Gegenwärtig wurden keine Risiken identifiziert, die entweder einzeln oder in Kombination mit anderen Risiken den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten.

Prognosebericht

Künftige Entwicklung der Geschäftslage

Der Jenoptik-Konzern verfolgt auch weiterhin sein Ziel, profitables Wachstum zu erzielen. Dazu beitragen sollen die Ausweitung des internationalen Geschäfts und daraus resultierende Skaleneffekte, höhere Margen aus einem optimierten Produktmix und einem zunehmenden Servicegeschäft sowie Kostendisziplin.

Jenoptik verfügt über ein gut ausbalanciertes Angebotsportfolio, das in Krisen Stabilität verleiht und hilft, Schwankungen zu kompensieren.

Der Vorstand der JENOPTIK AG ist aufgrund des weiterhin guten Auftragseingangs, des hohen Auftragsbestands und des anhaltend positiven Verlaufs in den photonischen Kerngeschäften, vor allem im Halbleitersausrüstungsbereich, optimistisch, trotz des sich eintrübenden Umfelds im Geschäftsjahr 2023 weiteres profitables Wachstum zu erzielen. Er erwartet für 2023 weiterhin einen Umsatz von 1.050 Mio Euro bis 1.100 Mio Euro und erhöht die Prognose für die EBITDA-Marge auf nunmehr rund 19,5 Prozent (bisher 19,0 bis 19,5 Prozent). Jenoptik wird auch im Geschäftsjahr 2023 weiter in den Ausbau ihrer Produktionskapazitäten investieren und geht daher davon aus, dass die Investitionen deutlich über dem Vorjahresniveau von 106,0 Mio Euro liegen werden.

Die Prognose steht unter dem Vorbehalt, dass sich die geopolitischen Risiken nicht weiter erhöhen. Hierzu gehören unter anderem der Krieg in der Ukraine mit den eingeleiteten Sanktionen und möglichen Auswirkungen auf Preisentwicklungen, Energieversorgung und Lieferketten sowie der Konflikt im Nahen Osten. Mögliche Portfolioveränderungen sind in dieser Prognose nicht berücksichtigt.

Sämtliche Aussagen zur zukünftigen Entwicklung der Geschäftslage wurden auf Basis des Informationsstands zum Zeitpunkt der Berichterstellung getroffen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannt Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren, wie zum Beispiel Portfolioänderungen, können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen.

Jena, 8. November 2023

Konzerngesamtergebnisrechnung

Konzerngewinn- und -verlustrechnung

in TEUR	1.1. bis 30.9.2023	1.1. bis 30.9.2022	1.7. bis 30.9.2023	1.7. bis 30.9.2022
Fortgeführte Geschäftsbereiche				
Umsatzerlöse	768.714	697.985	263.809	250.749
Umsatzkosten	501.879	459.928	172.065	158.805
Bruttoergebnis vom Umsatz	266.835	238.058	91.744	91.945
Forschungs- und Entwicklungskosten	45.363	38.513	15.516	13.129
Vertriebskosten	77.528	78.718	24.619	25.687
Allgemeine Verwaltungskosten	49.308	52.227	16.320	19.886
Sonstige betriebliche Erträge	13.187	16.956	4.087	5.967
Sonstige betriebliche Aufwendungen	19.691	17.138	5.122	7.690
EBIT	88.132	68.418	34.255	31.520
Finanzerträge	4.245	12.572	1.099	4.446
Finanzaufwendungen	15.782	16.186	4.883	6.470
Finanzergebnis	- 11.538	- 3.615	- 3.784	- 2.024
Ergebnis vor Steuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen	76.594	64.803	30.471	29.496
Ertragsteuern	- 22.410	- 18.599	- 8.962	- 8.857
Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen	54.184	46.204	21.509	20.639
Aufgegebener Geschäftsbereich				
Ergebnis nach Steuern aus aufgegebenem Geschäftsbereich	0	- 4.782	0	- 2.488
Konzern				
Ergebnis nach Steuern	54.184	41.422	21.509	18.152
Ergebnis der nicht beherrschenden Anteile	308	672	- 425	718
Ergebnis der Aktionäre	53.877	40.751	21.933	17.434
Ergebnis je Aktie in Euro (unverwässert = verwässert)	0,94	0,71	0,38	0,30

Konzerngesamtergebnis

in TEUR	1.1. bis 30.9.2023	1.1. bis 30.9.2022	1.7. bis 30.9.2023	1.7. bis 30.9.2022
Ergebnis nach Steuern	54.184	41.422	42.405	18.152
Posten, die zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	- 188	9.512	- 188	373
Versicherungsmathematische Gewinne / Verluste aus der Bewertung von Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen	- 189	9.512	- 189	374
darin: Ertragsteuereffekte	0	- 2.792	0	- 128
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete Eigenkapitalinstrumente	0	- 1	0	- 1
darin: Ertragsteuereffekte	0	0	0	0
Posten, die zukünftig möglicherweise in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	- 414	34.377	6.628	14.765
Cashflow Hedge	- 1.836	- 1.718	- 2.973	- 143
darin: Ertragsteuereffekte	777	658	1.273	- 8
Unterschied aus Währungsumrechnung	1.422	36.094	9.601	14.908
darin: Ertragsteuereffekte	148	- 2.978	- 364	- 555
Summe der im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen	- 602	43.888	6.440	15.138
Gesamtergebnis	53.582	85.311	48.844	33.289
Davon entfallen auf:				
Nicht beherrschende Anteile	- 355	1.017	- 88	815
Aktionäre	53.937	84.294	48.932	32.474

Konzernbilanz

Aktiva in TEUR	30.9.2023	31.12.2022	Veränderung	30.9.2022
Langfristige Vermögenswerte	1.110.302	1.128.455	- 18.153	1.166.297
Immaterielle Vermögenswerte	719.142	730.642	- 11.500	765.850
Sachanlagen	343.182	324.606	18.576	305.606
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	3.494	3.592	- 99	3.555
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	155	14.310	- 14.155	14.500
Finanzanlagen	1.085	2.754	- 1.669	2.751
Sonstige langfristige Vermögenswerte	13.759	13.729	30	19.770
Latente Steuern	29.486	38.822	- 9.336	54.265
Kurzfristige Vermögenswerte	562.974	543.309	19.664	573.676
Vorräte	293.949	255.950	37.999	264.978
Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	124.223	138.769	- 14.546	132.108
Vertragsvermögenswerte	68.068	58.096	9.972	77.804
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	7.105	13.423	- 6.318	23.604
Sonstige kurzfristige nichtfinanzielle Vermögenswerte	21.314	19.265	2.049	25.237
Kurzfristige Finanzanlagen	454	1.048	- 594	1.101
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	34.622	56.758	- 22.137	48.844
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	13.238	0	13.238	0
Summe Aktiva	1.673.276	1.671.765	1.511	1.739.973

Passiva in TEUR	30.9.2023	31.12.2022	Veränderung	30.9.2022
Eigenkapital	874.304	843.307	30.997	850.751
Gezeichnetes Kapital	148.819	148.819	0	148.819
Kapitalrücklage	194.286	194.286	0	194.286
Andere Rücklagen	525.112	488.846	36.266	494.689
Nicht beherrschende Anteile	6.087	11.356	- 5.269	12.957
Langfristige Schulden	507.289	518.959	- 11.670	557.455
Pensionsverpflichtungen	4.017	4.262	- 244	4.714
Sonstige langfristige Rückstellungen	13.642	17.043	- 3.401	18.336
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	472.719	477.729	- 5.010	502.634
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	2.803	3.863	- 1.060	6.173
Latente Steuern	14.108	16.062	- 1.955	25.598
Kurzfristige Schulden	291.683	309.499	- 17.816	331.767
Ertragsteuerschulden	237	10.921	- 10.684	5.305
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	41.599	43.887	- 2.289	38.813
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	51.613	59.052	- 7.438	67.614
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	90.298	100.600	- 10.303	99.353
Vertragsverbindlichkeiten	72.692	64.856	7.835	81.126
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	11.188	10.306	883	13.636
Sonstige kurzfristige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	24.057	19.876	4.180	25.921
Summe Passiva	1.673.276	1.671.765	1.511	1.739.973

Konzernkapitalflussrechnung

in TEUR	1.1. bis 30.9.2023	1.1. bis 30.9.2022	1.7. bis 30.9.2023	1.7. bis 30.9.2022
Ergebnis vor Steuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen	76.594	64.803	30.471	29.496
Ergebnis vor Steuern aus aufgegebenem Geschäftsbereich	0	- 3.863	0	- 2.488
Ergebnis vor Steuern	76.594	60.939	30.471	27.009
Finanzerträge und Finanzaufwendungen	11.538	4.092	3.784	1.985
Abschreibungen	51.129	49.393	17.400	16.693
Wertminderungen / Wertaufholungen von Anlagevermögen	3.783	0	- 211	0
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge / Aufwendungen	1.567	2.812	1.033	1.820
Erhaltene Dividenden	95	0	0	0
Veränderung Rückstellungen	- 5.849	- 6.360	3.511	4.676
Veränderung Working Capital	- 30.551	- 18.015	- 10.565	- 10.245
Veränderung sonstiger Vermögenswerte und Schulden	2.220	- 7.205	- 2.257	- 5.621
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit vor Ertragsteuerzahlungen	110.526	85.658	43.166	36.317
Ertragsteuerzahlungen	- 25.387	- 11.373	- 8.614	- 3.310
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	85.139	74.285	34.552	33.008
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	- 6.945	- 12.033	- 2.319	- 2.956
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen	8.801	1.084	7.209	199
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	- 55.514	- 48.009	- 17.326	- 17.827
Verkauf von Tochterunternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten abzüglich veräußerter Zahlungsmittel	3.697	53.381	1.097	- 11.544
Erwerb von Tochterunternehmen abzüglich erworbener Zahlungsmittel	0	713	0	2.000
Einzahlungen aus Abgängen von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	8.494	0	0	0
Einzahlungen aus sonstigen Finanzanlagen	3.058	1.012	2.907	1.012
Auszahlungen in sonstige Finanzanlagen sowie als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	- 882	- 621	0	0
Erhaltene Zinsen und ähnliche Erträge	810	77	102	- 467
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 38.481	- 4.397	- 8.330	- 29.585
Dividende an Anteilseigner des Mutterunternehmens	- 17.171	- 14.310	0	0
Dividende an nicht beherrschende Anteile	- 4.083	- 909	- 3.598	- 755
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	13.148	105.597	- 163	41.561
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	- 36.022	- 145.615	- 28.585	- 87.996
Auszahlungen für Leasing	- 10.339	- 11.445	- 3.548	- 3.021
Veränderung der Konzernfinanzierung	1.017	- 3.916	- 9	- 2.013
Gezahlte Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 13.388	- 7.688	- 5.726	- 2.555
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	- 66.840	- 78.287	- 41.629	- 54.780
Zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	- 20.182	- 8.400	- 15.408	- 51.357
Wechselkursbedingte Änderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	- 1.964	2.407	721	781
Veränderung der Risikovorsorge und konsolidierungskreisbedingte Änderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	9	20	167	327
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode	56.758	54.817	49.141	99.094
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	34.622	48.844	34.622	48.844

Termine

7. Februar 2024

Veröffentlichung der vorläufigen Zahlen für das Geschäftsjahr 2023

27. März 2024

Veröffentlichung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2023

Kontakt

Investor Relations & Sustainability

Telefon +49 3641 65-2156

E-Mail ir@jenoptik.com

www.jenoptik.com

www.linkedin.com/company/jenoptik

www.instagram.com/jenoptik_group

Diese Zwischenmitteilung in digitaler Version finden Sie auf unserer Internetseite unter www.jenoptik.de.